



18:20 Uhr / 6:20 p.m.
SONNTAG, 21. JULI 2019

GEREON KRAHFORST

ORGEL / ORGAN

Gereon KRAHFORST | * 1973

Bilderbuch Andalusien

14 Orgelstücke über ein paradiesisches Land

- I. Sevilla. Tiento
- II. Málaga. Malagueña
- III. El Parque natural de la breña y las marismas. Canción del bosque (Waldgesang)
- IV. Marbella. Canción de la playa (Strandgesang)
- V. Castellar de la frontera. Fanfare del castillo (Fanfare aus der Burg)
- VI. Jaén. Saeta
- VII. Ronda. Caña
- VIII. Costa de la Luz. Capriccio
- IX. Almería. Fandango
- X. Istán. Musica de guitarras a la calle del pueblo (Gitarrenmusik a. d. Dorfstraße)
- XI. Córdoba. Cantico de la Mezquita (Kirchengesang aus der Mezquita)
- XII. Granáda. Fanfare arabe de la Alhambra (Arabische Fanfare der Alhambra)
- XIII. El Caminito del Rey. Canción de la montaña (Lied der Berge)
- XIV. Cádiz. Final - Farruca

GEREON KRAHFORST



Gereon Krahfors, geboren 1973 in Bonn, war bereits an zahlreichen renommierten Stellen (Paderborner Domorganist, Mindener Dom, Mönchengladbacher Münster, Stadtkirche Marbella/Spain und Kathedrale in St. Louis/Missouri/USA) tätig, bevor er Abteiorganist in Maria Laach wurde und damit in seine Heimat zurückkehrte. Vor dem Studium erhielt er Orgelunterricht bei Revd. J. Birley und M. Karas; danach studierte er Kirchenmusik, Klavier, Tonsatz, Komposition und Kirchenmusik (mit Auszeichnung); Orgel bei C. Ganz und D. Roth; später private Studien bei Marie-Claire Alain in Paris. Meisterkurse bei W. Seifen, G. Bovet, J. Laukvik, T.A. Nowak, P. Planyavsky, F. Lehrndorfer und vielen anderen. Seine internationale Konzerttätig- und Lehrtätigkeit führte ihn als Gast in vielen Kirchen, Konzertsälen und bei internationalen Festivals, auch als Improvisator, in fast alle Länder Europas, die russische Föderation, Israel, die USA, Kanada, Korea und Japan. Im Mittelpunkt seines umfangreichen Repertoires steht das gesamte Orgelwerk Bachs, das er bereits dreimal komplett auführte; daneben die Gesamtwerke von Scheidt, Pachelbel, Muffat, Couperin, Buxtehude, Mendelssohn, Schumann, Brahms, Franck, Duruflé, zahlreiche Werke von Guilmant, Widor, Vierne, Dupré und Messiaen sowie ein großer Fundus an unbekanntem, lohnenswerten Komponisten aller möglichen Länder und Epochen. Immer wieder werden seine abwechslungsreichen Programmgestaltungen und unkonventionellen Registrierungen bewundert, was in lobenden Kommentaren und Empfehlungen von Jean Guillou, Olivier Latry, Thierry Escaich, John Scott und Stephen Tharp gipfelt.

2015 erhielt er von der Erzdiözese Freiburg einen großen Kompositionsauftrag zum 50jährigen Bestehen der Domorgel und verfasste eine Symphonie für 1-4 Orgeln; daneben sind zahlreiche Chor- und Orgelwerke in deutschen, holländischen und amerikanischen Verlagen erschienen; zudem spielte er einige vielbeachtete CDs ein und trat oft für das Fernsehen und den Rundfunk auf. Seit 2014 leitet Krahfors die jährlichen Geistlichen Musiken an St. Sebastian in Boppard, seit 2016 auch die Alte-Musik-Orgelkonzerte an der König-Orgel (1714) in Niederehe; seit 2017 ist er freier Mitarbeiter im Komitee der Internationalen Orgelwochen Rheinland-Pfalz im Kultusministerium Mainz, seit 2018 zusätzlich Organist und Custos der großen Orgel in der Rhein-Mosel-Halle Koblenz sowie Intendant des Bonner Orgelfestes. Außerdem ist Krahfors Widmungsträger diverser zeitgenössischer Kompositionen (u.a. Rami Bar-Niv/Israel). Im Jahr 2019 spielt er in Koblenz und Maria Laach jeweils alle 10 Orgelsymphonien Widors.

Internet: www.gereonkrahfors.org | www.laacher-orgelkonzerte.de

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie uns auch die zukünftige Gestaltung der Goldenen Stunde. Vielen Dank!

With your kind support you help us to realize future events of Die Goldene Stunde. Thank you very much!

DIE GOLDENE STUNDE

**Verein zur Förderung der Orgelkunst
in der Wiener Jesuitenkirche**

Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1
1010 Wien

IBAN: AT96 3200 0000 1256 2377
BIC: RLNWATWW

